



















SEAMASTER

PLANET OCEAN 600 M OMEGA CO-AXIAL GMT 43,5 MM

Platin mit Lederarmband

Kaliber
8615

232.93.44.22.99.001

-  Ceramic bezel
-  Co-Axial escapement
-  Si14 silicon balance spring
-  Automatic
-  Chronometer
-  Time zone function
-  Second time zone
-  Sapphire crystal
-  Anti-reflective treatment on both sides
-  Sapphire crystal case back
-  Screw-in crown
-  Helium escape valve
-  Platinum 950‰
-  Liquidmetal®
-  Limited Edition
-  Water-Resistant to a relative pressure of 60 bar (600 metres/2000 feet)



UHRFUNKTIONEN

Die Krone hat 3 Positionen:

1. Normalposition (beim Tragen): Die gegen das Gehäuse gedrückte Krone garantiert die Wasserdichtigkeit.

Gelegentliches Aufziehen: Sollte die Uhr seit 60 Stunden oder länger nicht getragen worden sein, lässt sich die Uhr durch Drehen der Krone in Position 1 aufziehen.

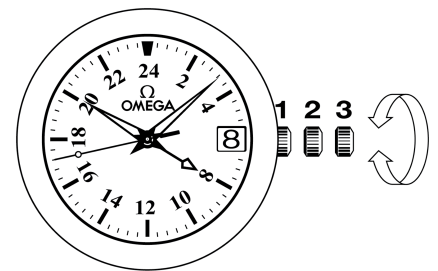
2. Verstellung der Stunde (Wechsel in eine andere Zeitzone oder von Sommer- zu Winterzeit) und Einstellung des Datums: Krone in Position 2 ziehen und vorwärts oder rückwärts drehen. Nur der Stundenzeiger springt in 1-Stunden-Sprüngen vor oder zurück. Durch Drehen des Zeigers über Mitternacht hinaus kann das Datum vor- oder zurückgestellt werden. Krone wieder in Position 1 drücken.

Synchronisation des normalen Stundenzeigers und des 24-Stunden-Zeigers

Krone in Position 2 ziehen und den Stundenzeiger so lange drehen, bis er die gleiche Zeit anzeigt wie der 24-Stunden-Zeiger auf der 24-Stunden-Skala im Zentrum des Zifferblatts. Dabei auf die Übereinstimmung von Vor- oder Nachmittag achten!

Nach der Synchronisation von Stundenzeiger und 24-Stunden-Zeiger muss die korrekte lokale Zeit eingestellt werden. Krone wieder in Position 1 drücken.

3. Einstellung der Zeit: 24 Stunden - Stunden - Minuten - Sekunden. Krone in Position 3 ziehen. Der Sekundenzeiger bleibt stehen. Krone vorwärts oder rückwärts drehen. Um die Sekunde zu synchronisieren, die Krone beim Signal wieder in Position 1 drücken.



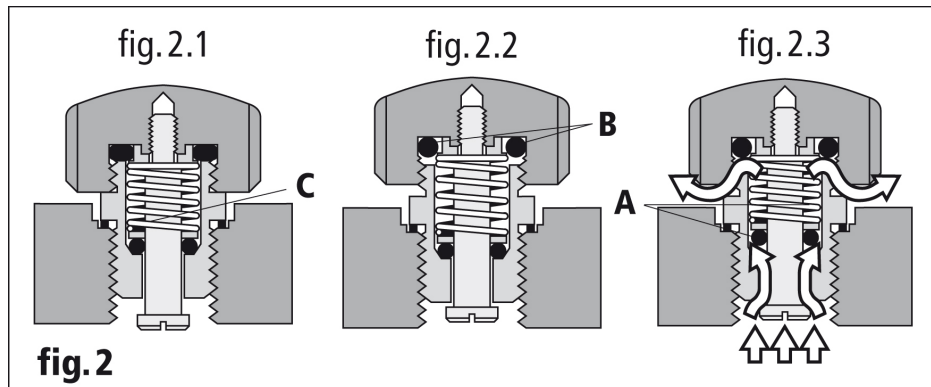
ZWEITE ZEITZONE

Dank des 24-Stundenzeigers mit dreieckiger Spitze können Reisende die Heimzeit stets anhand der 24-Stundenskala im Zentrum des Zifferblatts auf einen Blick ablesen.

HELIUMAUSLASSVENTIL

Einsatz des Heliumauslassventils (fig. 2)

In der normalen Position (fig. 2.1) ist das mit der Dichtung (B) versehene Heliumauslassventil absolut wasserdicht, kann jedoch nicht verwendet werden, da es verschraubt ist.



Während der Dekompressionsphase wird die Krone des Ventils aufgeschraubt, damit das Helium entweichen kann (fig. 2.2). Das Ventil ist von außen immer noch wasserdicht. Sobald der innere Druck höher ist als der äußere, wird die Dichtung (A) aus der Halterung gestoßen und das Gas kann entweichen (fig. 2.3). Sobald der Druck ausgeglichen ist, kehrt die Dichtung (A), unterstützt von der Feder (C), in ihre Normalposition zurück (fig. 2.2).

Dieser Vorgang wird während der Dekompressionsphase mehrmals automatisch wiederholt. Sobald aufs Neue der atmosphärische Druck erreicht wurde, kann die Krone wieder verschraubt werden (fig. 2.1).

Hinweis: Selbst bei aufgedrehtem Ventil (es empfiehlt sich, das Ventil zuzuschrauben, wenn die Uhr mit Wasser in Kontakt kommt) ist die Uhr bis zu einem Druck von 5 Bar (50 Meter) wasserdicht. Eine absolute Wasserdichtigkeit garantiert die Dichtung (B) allerdings nur, wenn das Ventil verschraubt ist.

FALTSCHLIEßEN

Öffnen (fig. 1): Zum Öffnen der Schließe betätigen Sie die beiden Drücker an den Seiten der Schließe und ziehen Sie diese nach oben.

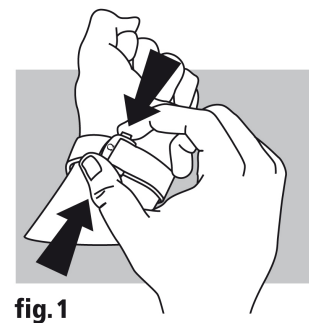


fig. 1

Schließen (fig. 2): Legen Sie die Uhr an und drücken Sie mit dem Daumen auf die Schließe, bis Sie ein Klickgeräusch hören.

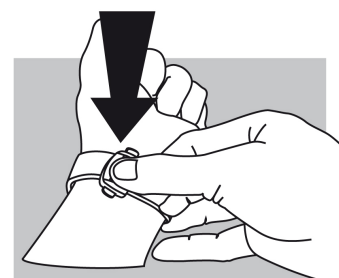


fig. 2

Länge anpassen (fig. 3): Lösen Sie das längere Ende aus den beiden Führungen (A) und dem Dorn (B). Ziehen oder schieben Sie das Armband in die gewünschte Richtung und fixieren Sie es wieder mithilfe des Dorns und der beiden Führungen. Prüfen Sie den Sitz der Uhr und wiederholen Sie gegebenenfalls die oben beschriebenen Schritte.

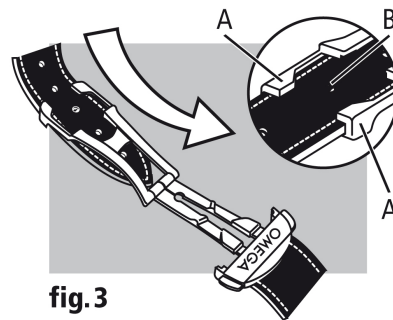


fig. 3